

Wintertriticale

CANDO

Hervorragende Kornqualität

beste Kornerträge

höchste Stärkegehalte

Kurz - standfest - ertragreich

CANDO überzeugt mit hohen Kornerträgen und besten Stärkegehalten. In Verbindung mit ihrer kurzen Pflanzenlänge sticht die Sorte mit sehr guter **Standfestigkeit (Bestnote 1)** hervor. Eine gute Gesundheit im Blatt- und Ährenbereich rundet die positiven Anbaueigenschaften ab.

Aufgrund der guten Leistungen und pflanzenbaulichen Eigenschaften gehörte CANDO auch zur Ernte 2011 zu den Top 3 in Deutschland.

Sortenprofil CANDO 2012

Ährenschieben	mittel
Reife	mittel
Pflanzenlänge	sehr kurz bis kurz
Neigung zu	
Auswinterung	gering bis mittel
Lager	sehr gering bis gering

Anfälligkeit für

Mehltau	gering
Blattseptoria	mittel bis stark
Gelbrost	mittel bis stark
Braunrost	gering bis mittel
Spelzenbräune	stark

Leistung und Qualität

Tausendkorngewicht	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 1	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 2	hoch



CANDO
Wintertriticale

Lantmännen SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt |
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, www.swseed.de



CANDO gekonnt produziert

Ertragsaufbau

CANDO bildet bei mittlerer Bestandesdichte und hohem Tausendkorngewicht eine mittlere Kornzahl/Ähre. Ziel der Bestandesführung ist eine standortangepasste Bestandesdichte von ca. 500 bis 600 Ähren/m² sowie die Förderung und Erhaltung des Tausendkorngewichts.

Aussaat

Die Aussaat sollte nach guter Rückverfestigung der oberen Bodenschicht und Erstellung einer stabilen Saatbettstruktur zwischen Mitte September und Mitte Oktober erfolgen. Die Aussaatstärke richtet sich nach Saatzeitpunkt und Bodenzustand. Je nach Standort sollte die Saatstärke bei günstigen Bedingungen 250 bis 300 keimfähige Körner/m² und bei ungünstigen Aussaatbedingungen oder Spätsaaten 330 bis 380 keimfähige Körner/m² betragen.

N-Düngung

Die N-Düngung ist auf die Erzeugung von guter Vermarktungs- und Futterqualität auszurichten. N_{min}-Werte und Bestandesentwicklung beachten.

Wachstumsregler

Aufgrund der guten Standfestigkeit kann mit geringen Aufwandmengen gearbeitet werden. Beachten Sie bitte die regionalen Empfehlungen der Pflanzenschutzämter. Bei angepasster Produktionstechnik in den speziellen Anbauprogrammen wie MEKA, IKA, IP sowie auf Grenzstandorten kann auf den Einsatz von Wachstumsreglern u. U. vollständig verzichtet werden.

Fungizide

CANDO besitzt gute Resistenzen gegenüber allen Blattkrankheiten. Aus Gründen der Ertrags- und Qualitätssicherung sollte im EC 37/49 eine einmalige Fungizidbehandlung eingeplant werden.

Empfehlung zum Wachstumsreglerbedarf

CANDO

sehr gering

Die N-Düngung ist auf die Erzeugung guter Vermarktungs- und Futterqualität auszurichten:

N1	40 - 70 kg/ha N	als Startgabe zu Vegetationsbeginn
N2	50 - 70 kg/ha N	zu Schossbeginn im EC 30/31 - Förderung der Ährchenanlage
N3	40 - 60 kg/ha N	als vorgezogene Spätdüngung im EC 39/49 - Förderung des TKG